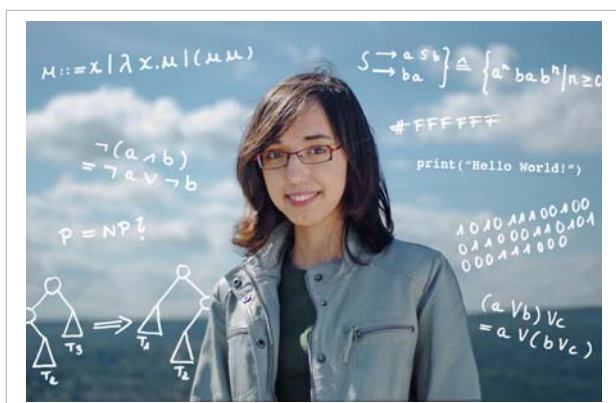


# PRESSEINFORMATION

## Wettbewerbe machen Lust auf Informatik

**Wirtschaft und Industrie suchen händeringend nach qualifizierten Nachwuchsinformatikern. Die Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF) hat sich der Talentsuche für die Branche verschrieben – und beginnt damit schon bei Zehnjährigen.**

*Bonn, August 2010.* Sie sind Informatiker und sie haben Karriere gemacht – bei Google, bei SAP, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Was sie verbindet? Ihre Passion für komplexe Problemstellungen und Algorithmen – und die Teilnahme an der Finalrunde des renommierten Bundeswettbewerbs Informatik. Das Aufgabenspektrum dieses anspruchsvollen Wettbewerbs, der seit 1980 stattfindet, reicht von der Programmierung eines Bestellsystems für eine Pizzeria bis hin zur Entwicklung einer Internet-Suchmaschine. Den Siegern winkt am Ende ein hochkarätiges Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes – und durchaus auch die Chance auf einen lukrativen und spannenden Job. Am 1. September startet der diesjährige Bundeswettbewerb.



*Bildunterschrift:* Fordern und fördern: Der Bundeswettbewerb Informatik sucht talentierten Nachwuchs. Eine von ihnen ist Sarah Lutteropp. Sie war im letzten Jahr Preisträgerin des Wettbewerbs und beginnt in diesem Jahr ein Informatikstudium in Karlsruhe.

Der Bundeswettbewerb Informatik ist Kern, aber nicht einziger Bestandteil der Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF). Der Name ist Programm: Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, Berührungspunkte gegenüber der Informatik abzubauen. Sie will Kinder und Jugendliche für den kreativen und konstruktiven Umgang mit Computertechnik interessieren und informatikbegabte Jugendliche fördern. Hinter der Initiative stehen angesehene Institutionen wie die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), der Fraunhofer-Verband IuK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik. Als

Förderer engagiert sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

„Ob globale Kommunikation, Energiewirtschaft oder Biotechnologie – ohne Informatik gibt es keine Lösungen für die zentralen Herausforderungen der Zukunft und damit auch keinen gesellschaftlichen Fortschritt“, erklärt Dr. Wolfgang Pohl, BWINF-Geschäftsführer.

„Um dies langfristig zu sichern, müssen wir junge Menschen begeistern und ihnen vermitteln, dass sie als Informatikerinnen und Informatiker nicht nur ausgezeichnete Perspektiven haben, sondern vor allem auch die Möglichkeit, Zukunft mitzugestalten.“

### **Frühzeitig kluge Köpfe gewinnen**

Um kluge Köpfe für die Informatik zu gewinnen, spricht die Initiative bereits Zehnjährige an. Der „Informatik-Biber“ richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13. Dieser Wettbewerb mit dem niedlichen Nager als Maskottchen setzt keine Informatik-Kenntnisse voraus, vielmehr locken logische Tüfteleien das kreative Potenzial der Kinder und Jugendlichen. Der Wettbewerb findet in diesem Jahr vom 8. bis 12. November statt.

Wer den Nachwuchs für Informatik begeistern will, muss damit schon bei den Jüngsten anfangen“, ist Pohl überzeugt. „Kinder und Jugendliche, die durch den Informatik-Biber Gefallen daran finden, komplexe Problemstellungen zu lösen, und bei der Stange bleiben, nehmen früher oder später am Bundeswettbewerb Informatik teil.“ Manche kommen noch weiter: Sie werden Bundessieger oder treten sogar bei der Internationalen Olympiade in Informatik (IOI) an – die deutsche IOI-Qualifikation ist ein weiteres BWINF-Projekt. Jugendlichen, die Feuer gefangen haben, bietet die Initiative unter [www.einstieg-informatik.de](http://www.einstieg-informatik.de) ein umfassendes Informationsportal mit Community rund um Veranstaltungen, Projekte, Studium und Beruf. Nur ihr Programm für die Karriere müssen die Nachwuchsinformatiker selber entwickeln.

### **Über die Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF)**

„Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ (BWINF) ist eine Initiative mit verschiedenen Maßnahmen rund um den Bundeswettbewerb Informatik. Dieser Leistungswettbewerb richtet sich an begabte Nachwuchsinformatiker bis 21 Jahre. Der Informatik-Biber ist der Einstiegsbewerb für Schüler der Jahrgangsstufen 5–13. Ein eigenes Auswahlverfahren bestimmt das deutsche Team bei der Internationalen Olympiade in Informatik (IOI), bei der Spitzentalente aus der ganzen Welt antreten. Das Jugendportal „Einstieg Informatik“ ([www.einstieg-informatik.de](http://www.einstieg-informatik.de)) bietet umfassende Informationen und eine Community für Interessierte. Die Wettbewerbe und das Internetportal verfolgen das Ziel, Barrieren gegenüber der Informatik abzubauen und junge Menschen für das Fachgebiet zu interessieren. Träger der Initiative sind die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), der Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik. Die zentralen Aktivitäten werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Mehr Infos: [www.bwinf.de](http://www.bwinf.de)

**Sie möchten mehr zu den Teilnahmebedingungen der Wettbewerbe erfahren? Gern lassen wir Ihnen die Pressemeldungen zukommen.**



**Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:**

rheinfaktor – Agentur für Kommunikation GmbH, Zollstockgürtel 57, 50969 Köln  
Julika Roose, Tel. +49 (0) 221/88046-433, Fax +49 (0) 221/88046-200  
E-Mail: [roose@rheinfaktor.de](mailto:roose@rheinfaktor.de)

Julia Rauschenbach, Tel. +49 (0) 221/88046-180, Fax +49 (0) 221/88046-200  
E-Mail: [rauschenbach@rheinfaktor.de](mailto:rauschenbach@rheinfaktor.de)

BWINF, Ahrstraße 45, 53175 Bonn  
Agnieszka Dobrzyniecka Tel.: +49 (0) 228/3729000, Fax: +49 (0) 228/3729001  
E-Mail: [bwinf@bwinf.de](mailto:bwinf@bwinf.de)

**Abdruck honorarfrei. Belegexemplare erbeten.**